

**HEUTE Grossauflage**  
**TOBEL TÄGERSCHEN**

# REGI... Die Neue

AZ  
 CH-8370 Sirmach  
 pp./journal

**gartenbau kämpf**  
 Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997  
 Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

**aagena**  
 aadorf apotheke drogerie  
 medinform Beratungswochen Kopffläuse  
 14. bis 26. August 2023  
 Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch  
 Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

**Feine Mittagsmenüs**  
 Cordon Bleu, Pizza und Pasta  
 auch mit Hauslieferdienst  
 071 966 23 33  
 www.pizzeria-hirschen.ch  
 Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon

**Carwash**  
 7 Tage/Woche  
 Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
 B. LEU AG  
 Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen  
**AFRA** electronic GmbH  
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
 Beratung, Planung und Installation  
**Fachberatung auf Rädern**  
 Beratung beim Kunden VorOrt auch abends  
 Vereinbaren Sie einen Termin  
 www.afra.ch 052 368 05 55

## Gemeinden suchen Verantwortliche für ihre Notfalltreffpunkte

Bei einem Grossereignis wie Stromausfall, schweren Überschwemmungen oder Ausfall der Trinkwasserversorgung werden im Bedarfsfall in den Gemeinden Notfalltreffpunkte (NTP) errichtet. Die Standorte sind heute schon mit Tafeln markiert. NTP werden in ausserordentlichen Lagen der Bevölkerung als Anlaufstellen dienen, wenn die Notrufnummern nicht mehr erreichbar sind.

**Sirmach / Hinterthurgau** – Zum dritten Mal führte vergangene Woche der Regionale Führungsstab Hinterthurgau (RFS HTG) eine Schulung für Einrichtung und Betrieb von Notfalltreffpunkten ein. Teilgenommen haben diesmal Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Tobel-Tägerschen, Münchwilen und Fischingen.

**Besser gerüstet und beschützt**  
 Wie schnell sich unsere vermeintlich «heile Welt» in eine bedrohliche und gefährliche verwandeln kann, mussten wir in den vergangenen Jahren zum Teil bitter erfahren. Stichworte sind Covid-19 und Krieg in der Ukraine. Umso wichtiger ist es, dass wir in Zukunft noch besser gerüstet sind, um bei Krisen und Naturkatastrophen die Bevölkerung bestmöglich zu beschützen. Deshalb hat der Kanton Thurgau in Zusammenarbeit mit den sechs Regionalen Führungsstäben und den Politischen Gemeinden in den vergangenen zwei Jahren flächendeckend Notfalltreffpunkte eingeführt – auch in unserer Region. Im Hinterthurgau befindet sich aktuell in jeder Politischen Gemeinde an zentraler, gut erreichbarer Lage, mindestens ein Notfalltreffpunkt. Die Notfalltreffpunkte sind mit Signaltafeln markiert. Das auffällige



ZSO Bataillonskommandant Daniel Häberli vermittelte das Wissen rund um die Organisation, Errichtung und Betreuung von Notfalltreffpunkten.

organgeblaue Logo ist gesamtschweizerisch einheitlich. NTP werden erst in Betrieb genommen, wenn allen anderen Kommunikationskanäle nicht mehr funktionieren. Die Bevölkerung erfährt im Ereignisfall über Sirensignale und das Fernsehen

und Radio sowie die Alertswiss-App, wenn sie einen NTP aufsuchen kann oder soll. Auf der Internetseite www.notfalltreffpunkt.ch sind die Standorte aufgeschaltet. An den NTP gelangt man an verlässliche Informationen und erhält Unterstützung. Die

NTP dienen auch als Sammelpunkte bei Evakuierungen.

**Theoretisches und praktisches Wissen**  
 Der Schulungsnachmittag fand am Standort der Zivilschutzorganisation (ZSO) Hinterthurgau im Lenzbühl in

Gloten statt. Stefan Blum, seit Frühjahr Stabschef beim RFS, konnte aus beruflichen Gründen nicht vor Ort sein. Er liess es sich aber nicht nehmen, die Teilnehmenden mittels Videozuschaltung persönlich zu begrüßen und ihnen Respekt zu zollen und für ihre Bereitschaft am Dienst der Öffentlichkeit herzlich zu danken. Danach bot Daniel Häberli, Bataillonskommandant Zivilschutz, eine theoretische Einführung ins Thema «Organisation, Einrichtung und Betrieb von Notfalltreffpunkten». Für den praktischen zweiten Teil, mit der Materialvorstellung und -handhabung sowie dem Einrichten eines Notfalltreffpunktes, war Roland Aebly, Leiter des Fachstabs NTP beim RFS HTG zuständig. In den praxisorientierten Schulungen geht es darum, Zusammenhänge aufzuzeigen und Grundwissen zu vermitteln. Dringlichstes Problem und grösste Herausforderung der Gemeinden ist es aktuell, Freiwillige zu rekrutieren, welche sich für die NTP interessieren und diese im Katastrophenfall organisieren und in Zusammenarbeit mit der ZSO und dem RFS betreiben. Interessierte, welche einen Schulungsgrundkurs besuchen möchten, dürfen sich sehr gerne bei ihrer Wohngemeinde melden.

Peter Mesmer ■

## Steigende Schülerzahlen im Kanton Thurgau

Gestern begann für über 30 000 Thurgauer Schulkinder und Jugendliche in der Volksschule ein neues Schuljahr. Nebst dem Chef vom Amt für Volksschule und dem Präsidenten des Verbandes Thurgauer Schulgemeinden äusserten sich Linus Köppel und Philipp Rüdin zum Eschliker Schulbetrieb.

**Eschlikon** – Zur Medieninformation luden Beat Brüllmann, Chef Amt für Volksschule Thurgau, Heinz Leuenberger, Präsident Verband Thurgauer Schulgemeinden, Linus Köppel, Schulpräsident der Volksschulgemeinde Eschlikon und Philipp Rüdin, Schulleitung Sekundarschule Eschlikon.

### 534 Schülerinnen und Schüler in Eschlikon

Schulpräsident Linus Köppel freute sich, seine Gäste im frisch renovierten Mehrzweckraum Bächelacker zu begrüßen. «Noch gestern hat es ganz anders ausgesehen hier», schmunzelte Köppel. Quasi auf den letzten Drücker wurde der Saal fertig umgebaut. «Unsere Schule ist eine Dauer-Baustelle. Die Nasszellen sind beispielsweise noch nicht fertig, doch pünktlich auf den Schulbeginn werden diese provisorisch



Linus Köppel orientierte über die aktuellen Schülerzahlen der Volksschulgemeinde Eschlikon.

fertiggestellt. Am Montag starten wir mit 534 Schülerinnen und Schülern den Schulbetrieb in Eschlikon.»



Philipp Rüdin erläuterte die Veränderungen bei den Schülern und Lehrpersonen in den letzten Jahren.

**Steigende Schülerzahlen im Kanton**  
 Die Zahlen der Kindergartenkinder sind praktisch stabil. «Im Kanton

Thurgau sind 2960 Neueintritte in den ersten Kindergarten zu verzeichnen. So wie es heute aussieht, werden diese

Zahlen wieder ansteigen», erklärte Beat Brüllmann. «In der Primarschule steigen die Zahlen wie in den vergangenen Jahren an, wir rechnen mit einer Zunahme von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Es sind rund 3090 Neueintritte in die erste Klasse zu verzeichnen. Bei der Sekundarschule sind die Zahlen weiterhin steigend mit einer Zunahme von rund 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.»

Heinz Leuenberger erklärte, dass nicht nur in Eschlikon eine rege Bautätigkeit in der Schule bestehe. «Das ist mittlerweile fast im ganzen Kanton Thurgau so. Man kann nicht Schulraum auf Vorrat bauen. Die Planung ist sehr schwierig, man weiss nie genau, wie viele Kinder die Schule besuchen werden. Selbst in der letzten

Lesen Sie weiter auf Seite 3

## WITZ DES TAGES



Die kleine Susi fragt ihren Lehrer enttäuscht, warum sie im Rechnen bei der letzten Prüfung die Note 1 bekommen habe. Antwort des Lehrers: «Weil es keine 0 gibt.»

## Aus dem Regierungsrat

**Sirnach** – Der Regierungsrat hat dem Verein OSEW für die Durchführung des Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerbs vom 9. bis 10. September 2023 in Sirnach einen Beitrag von 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds gewährt. Ausgehend von gut 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im ersten Austragungsjahr 2001 ist der OSEW stetig gewachsen. Heute nehmen jeweils rund 900 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen sieben und 25 Jahren, mehrheitlich aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Zürich daran teil. Aus dem Kanton Thurgau sind es jeweils rund 200. Der OSEW ist einerseits eine wichtige Plattform für die Ostschweizer Blasmusikszene, andererseits gehört er mittlerweile zu den wichtigsten nationalen Musikwettbewerben für Holz- und Blechbläserinnen und -bläser sowie Perkussionistinnen und Perkussionisten. Der Anlass hat überregionale Ausstrahlung und lockt in den zwei Tagen etwa 3000 Besucherinnen und Besucher nach Sirnach.

Kanton Thurgau ■

## Aus dem Regierungsrat

**Balterswil** – Der Regierungsrat hat Daniel Amrhein aus Balterswil für den Rest der Legislatur 2020 bis 2024 per 1. August 2023 als Mitglied des Grossen Rates als gewählt erklärt. Der Unternehmer war der vierte nicht gewählte Kandidat auf der Liste der Schweizerischen Volkspartei (SVP) des Bezirks Münchwilen und folgt auf Ruedi Bartel, der per 31. Juli 2023 seinen Rücktritt eingereicht hat.

Kanton Thurgau ■

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserter@regidieneue.ch

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## Bei uns muss sich niemand auf die Strasse kleben

Am vergangenen Sonntag rief die Ortspartei Die Mitte Bichelsee-Balterswil zur beliebten «Politik am Hackenberg». Wohl dank dem wunderbaren Sommerwetter sowie der illustren Gäste wegen folgten gut 70 Personen der Einladung in die Hackenberghütte oberhalb Balterswil.

**Bichelsee/Balterswil** – Am interessanten Anlass mit spannenden Referenten und gut vorbereiteten Moderatoren wurde ein exzellentes Politik-Menü zum Wahlkampfauftakt aufgetischt. Die Mitte Bichelsee-Balterswil Präsident und Kantonsrat, Kilian Imhof, präsentierte gewohnt souverän und kurzweilig die politischen Leckerbissen des gehaltvollen Viergängers. Als «Amuse Bouche» – also als appetitanregende, mundgerechte Köstlichkeit – fungierten die «jungen Wilden», die Kandidat\*innen der die Mitte Münchwilen mit Flavia Scheiwiller, Sirnach, Ruben Gemperle, Fischingen, Julian Imhof, Balterswil sowie Patrick Müller, Gunterhausen. Die «gluschtig machenden Häppchen» zeigten ihre frische und unverbrauchte Sicht der Dinge und machten deutlich, dass junge Politik dringend nach Bern gehört.

## Primi Piatti

Der erste Gang wartete sogleich mit den Highlights des exklusiven Wahlkampf-Menü's auf. «Unsere» Ständeratspräsidentin, Brigitte Häberli aus Bichelsee, stieg mit brandaktuellen und polarisierenden Themen steil ein. Sie äusserte Gedanken zur Bankenkrise und Energiemangel und bezeichnete sich selbst als Präsidentin des Ständerates als eine Art Krisen-Moderatorin. Mit ihrer stets ruhigen, bedächtigen und überlegten Art ist



Die Politprominenz aus dem Thurgau strahlt mit der Sonne um die Wette.

Bild: Armin Menzi

sie dafür mit Sicherheit die absolute Idealbesetzung. Zu Ihren schönsten Momenten im bisherigen Amtsjahr befragt, nannte sie unter anderem die Vertretung des Schweizer Parlaments am Europäischen Politgipfel in Prag sowie den Papstbesuch und die Verteidigung der Schweizergarde in Rom. 2024 wird sie wieder vermehrt in Kommissionen tätig sein und hat sich als Ständevertretung die Interessenwahrung des Kantons Thurgau in Bern auf die Fahne geschrieben. Als nicht minder exquisite «Beilagen» fungierten in diesem Gang Jakob Stark, SVP

Buhwil, mit Voten zur Versorgungssicherheit, Solar- und Wind-Effort, dem im Thurgau abgelehnten Klimagesetz und den Finanzen inklusive dem Ruf nach «mehr Staat» von links. Kristiane Vietze, FDP Frauenfeld sowie Stefan Leuthold, GLP Frauenfeld stellten ihre Kompetenzen und Vorlieben vor, während erstere mit den Finanzen liebäugelt, zieht es den Herrn Richtung Energie- und Umweltpolitik mit dem Zitat: «Bei uns muss sich niemand auf die Strasse kleben, aber das Thema Umwelt und Energie ist dennoch enorm wichtig».

## Zweiter Gang

Nach der bereits sehr nahrhaften und abwechslungsreichen Vorspeise war das Hauptgang-Buffer mit den Nationalratskandidierenden aus den verschiedenen Parteien angereichert. Eine bunte und fachkundige Auswahl an breit interessierten und vielseitig gebildeten Thurgauer Aushängeschildern stellte sich den Fragen von Moderator Armin Menzi. Die lokal Matadoren Kurt Egger, GP Eschlikon, Christoph Zarth, Die Mitte Bichelsee-Balterswil und Marc Rüdüsühli, die Mitte Sirnach vertreten dabei die Interessen des Bezirks Münchwilen, während Corinna Pasche, Die Mitte Bischofszell und Judith Ricklin, SVP Kreuzlingen, für den restlichen Kanton sprachen. Die informativen und fundierten Aussagen der Podiumsteilnehmer vermochte die Anwesenden zu fesseln und überzeugen. Die durchwegs sehr gute Stimmung während des ganzen Events sowie die angeregten Diskussionen unter- und die friedlich und freundlich gelebte Geselligkeit zwischen den verschiedenen Parteien und Meinungen war der perfekte, «süsse» Abschluss zum Dessert. «Politik am Hackenberg» bewies einmal mehr, dass ein konstruktives «Miteinander» auch bei kontroversen Themen und Gesinnungen möglich und vor allem zielführend ist.

Karin Pompeo ■

## Selbstunfall mit Motorrad

**Bichelsee** – Ein alkoholisierte Motorradfahrer zog sich in der Nacht zum Samstag bei einem Selbstunfall in Bichelsee mittelschwere Verletzungen zu. Gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau war der Motorradfahrer kurz nach ein Uhr auf der Rüetschbergstrasse unterwegs, als er aus bisher ungeklärten Gründen zu Fall kam. Ein anderer Verkehrsteilnehmer meldete den Unfall der Kantonalen Notrufzentrale. Der 67-Jährige wurde mittelschwer verletzt und vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Weil ein Atemalkoholtest einen Wert von 1,04 Promille ergab, musste der Motorradfahrer den Führerausweis abgeben.

Kapo TG ■

REGI Die Neue

## Bei Wohnungsbrand verstorben

Am Sonntagmorgen brannte es in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in Münchwilen. Ein Mann konnte nur noch tot geborgen werden. Eine Frau musste mit schweren Brandverletzungen ins Spital gebracht werden.

**Münchwilen** – Kurz vor drei Uhr bemerkten Bewohner des Hauses an der Mezikonstrasse Flammen und Rauch aus der Wohnung im ersten Stock, alarmierten die Kantonale Notrufzentrale und versuchten, das Feuer zu bekämpfen. Die Feuerwehr Münchwilen kam mit einem Grossaufgebot vor Ort und konnte den Brand, der höchstwahrscheinlich im Wohnzimmer ausgebrochen war, löschen. Eine Frau, die Wohnung und Haus hatte verlassen können, gab gegenüber den Einsatzkräften an, dass sich ein Mann noch in der Wohnung befinde. In der Wohnung trafen die Einsatzkräfte auf eine leblose Person. Die Reanimationsmassnahmen



In der Wohnung im ersten Stock wurde eine Person leblos aufgefunden.

durch den Rettungsdienst blieben erfolglos, der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Zur Feststellung der Todesursache wurde die Leiche auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Frauenfeld ins Institut für Rechtsmedizin Zürich überführt. Die Frau wurde mit schweren Brandverletzungen durch die Rega ins Spital geflogen. Die Brandsache wird durch die Brandermittlung und den Kriminaltechnischen Dienst der Kantonspolizei Thurgau, zusammen mit einem Elektrosachverständigen, abgeklärt. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 200 000 Franken.

Kapo TG ■

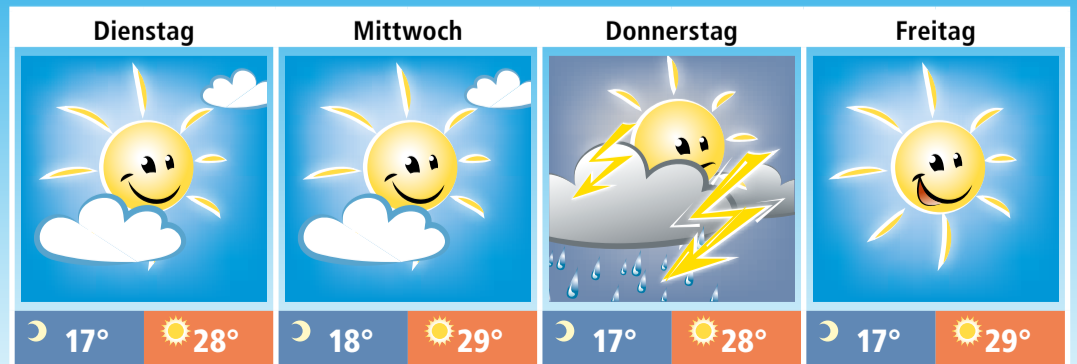
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

**Rolfing®**  
Strukturelle Integration

**Patrik Gerber**  
Certified Rolfer

076 510 85 01  
om@rolfing-g.ch  
www.rolfing-g.ch



# Bäckerei Botti feiert Wiedereröffnung

Die Umbauarbeiten bei der Bäckerei-Konditorei-Café Botti GmbH in Sirnach stehen kurz vor dem Abschluss. Die Wiedereröffnung findet am Samstag, 19. und Sonntag, 20. August statt und umfasst zahlreiche Attraktionen. Geplant ist auch ein Bäckermeister-Brunch, für den man sich noch anmelden kann.

**Sirnach** – Nicht nur in der Backstube sind Larissa und Christian Fehr ein starkes Duo. Auch bei der Planung und Umsetzung der Renovationsarbeiten zeigt sich das perfekte Teamwork. Aktuell begleiten sie noch die letzten Umbauarbeiten im Ladenbereich und im Café. Mit dem ganzen Umbau und dem Verlauf der Arbeiten zeigen sich Fehrs sichtlich zufrieden: «Wir haben darauf hingearbeitet, unseren Kunden ein modernes Einkaufs-Ambiente bieten zu können. Aber auch unsere Produkte können wir künftig in bestmöglicher Form präsentieren.», erklärt Larissa Fehr. Das Café zeigt sich ebenfalls in einem erneuerten Look. «Egal, ob man sich zum Kaffeetrinken mit Freunden trifft, eine leckere Konditorei-Spezialität geniessen oder in Ruhe arbeiten möchte, in unserem Café findet sich der perfekte Ort, um sich wohlfühlen. Die neuen Möbel haben wir mit Blick auf Komfort und Funktionalität ausgewählt, damit unsere Kunden ihre Zeit bei uns in vollen Zügen geniessen können.»



Larissa und Christian Fehr vom Botti freuen sich, die Baustelle gegen die Backstube zu tauschen.

## Wiedereröffnungs-Fest

Und obwohl der Umbau noch nicht ganz abgeschlossen ist, ist das Ehepaar

mit den Gedanken schon bei der bevorstehenden Wiedereröffnung. «Wir

freuen uns, wenn wir die Baustelle wieder verlassen können. Der Umbau

hat aber nicht nur uns gefordert, sondern hatte auch Auswirkungen für

eing. ■

Fortsetzung von Seite 1

Sommerferienwoche werden noch Kinder für die Schule angemeldet.»

Gemäss Schulpräsident Linus Köppel ist eine Planung und Weiterentwicklung dringend nötig. «Wir benötigen einen sechsten Kindergarten, da das Wachstum vor allem im Vorschulbereich stärker wird gemäss Prognose.»

## Sonderschulstatus

Die Anzahl der Kinder mit einem Sonderschulstatus ist im Kanton Thurgau gegenüber dem Vorjahr um knapp fünf Prozent gestiegen. Die Anzahl Kinder mit Sonderschulstatus steigt gegenüber allen anderen Kindern um 3,26 Prozent. Diese Quote ist schweizweit am Steigen. Bestehende Sonderschulen haben zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt für diese Kinder. «Auf diesen Sommer wurde im Gebiet der Volksschulgemeinde Erlen eine neue Sonderschule aufgebaut und ab dem neuen Schuljahr in Betrieb genommen», erklärte Beat Brüllmann. Innerhalb von einem Jahr wurde diese Schule auf die Beine gestellt.

## Anstieg an Lehrpersonen

Heinz Leuenberger erklärte, dass für das kommende Jahr 2,4 Prozent mehr Lehrpersonen im Kanton Thurgau tätig sein werden als im Vorjahr. «Aufgrund der Bandbreite der Klassengrösse ist es normal, dass sich die Entwicklung von den Schülerzahlen nicht eins zu eins mit den unmittelbaren Pensen der Lehrpersonen deckt. Einen hohen Anteil gibt es weiterhin bei den in Teilzeit angestellten Lehrpersonen.»

Gemäss Beat Brüllmann ist es schwierig, Lehrpersonen zu finden. «Die Stellenbesetzung für diesen Sommer war nicht gerade einfach.» Dazu Heinz Leuenberger: «Bis zu den



Nach den Umbauarbeiten in den Sommerferien geniessen die Kinder nun ihre Turnstunden in der renovierten Turnhalle.

Sommerferien konnten im Kanton Thurgau alle Schulen ihre Lehrpersonenstellen besetzen. Jedoch sind noch mehrere Stellen im Bereich der schulischen Heilpädagogik offen. Die Beschulung von allen Kindern im Kanton ist sichergestellt.» Der Lehrpersonemangel habe sich weniger ausgeprägt gezeigt als befürchtet. «Die Lage bleibt jedoch herausfordernd.»

## Multifunktionales Denken

Schulpräsident Linus Köppel erklärte, dass der gerade frisch umgebaute Mehrzweckraum viele Funktionen habe. «Wir haben hohe Ansprüche an die Funktionalität des Raumes. Die Anforderungen haben sich entwickelt. Man nutzte den Raum unter anderem als Sitzungszimmer oder für Vereine. Der Mehrzweckraum muss aber auch als Schulraum genutzt werden können. Darauf achteten wir bei der Revision. Wir müssen multifunktional denken.» In der umgebauten Mehrzweckhalle erklärte Linus Köppel ebenso die Multifunktionalität. Brandschutz, Minergiestandard und vieles mehr waren beim Umbau massgebend.

Linus Köppel ging auf die Schülerzahlen in der Volksschule Eschlikon ein.

«Wir sind gefordert, einen sechsten Klassenzug vorzusehen. Es werden Lösungen entwickelt, wie wir das bewältigen können. Die Schülerzahlen in der Volksschule Eschlikon sind gestiegen und werden auch in den nächsten sechs Jahren stark ansteigen. Wir haben für jede Klasse eine Lehrperson. Was schwieriger zu finden ist, sind beispielsweise Heilpädagogen und Schulleiter. Das ist eine grosse Herausforderung, damit unser integratives Schulsystem auch weiterhin funktionieren kann.»

Philipp Rüdin, Schulleitung Sekundarschule Eschlikon, erklärte, dass sich das Verhalten der Kinder und Lehrpersonen in den letzten Jahren verändert habe. «Beispielsweise stellt man fest, dass seit Corona die Schulabsenz massiv zugenommen hat. Das liegt nicht nur an den Schülern, sondern auch an den Eltern. Wie verhält man sich, wenn ein Kind nicht zur Schule gehen will. Wie gehen wir damit um? Hier muss man mit den Eltern zusammen vor Ort Antworten finden.» Die Schüler müssen aber auch lernen, sich beispielsweise selbst Ziele zu setzen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

## OPEN-AIR-KINO mit HAIR, das besondere Kinoerlebnis

Auch dieses Jahr startet der Aadorfer Kulturveranstalter GONG die neue Kultur-Saison wie gewohnt mit dem Open-Air-Kino in Ettenhausen, in Zusammenarbeit mit dem Männerchor Ettenhausen.

**Ettenhausen** – Für die 14. Ausgabe wurde die im Jahre 1979 erschienene und längst schon zum Kultfilm avancierte Musicalverfilmung HAIR ausgesucht. Diese sprüht vor Vitalität, musikalischem Temperament und temporeicher Spannung. Es zeigt unterhaltsam überzeugende Werte wie Freundschaft, Grosszügigkeit und Geborgenheit in der Gruppe. Flowerpower pur, zeitlos und unvergesslich.

## Idealismus versus Patriotismus

Mitten in der Zeit von Flowerpower und der ersten Friedensbewegung, wird der junge Claude (John Savage) einberufen und soll aus dem ländlichen und wohl behüteten Oklahoma nach Vietnam in den Krieg ziehen. In New York City, wo er sich der Musterung unterziehen soll, trifft Claude auf eine Gruppe von Hippies, deren Lebensart ihn sofort fasziniert. Die Langhaarigen, die unter dem Vorzeichen des «Zeitalters des Wassermanns» leben, lehnen sich gegen das Establishment und den Kriegsdienst auf. Claude freundet sich mit ihnen an und findet seinen Platz in ihrer Kommune. Vor allem die junge Sheila (Beverly D'Angelo) und deren charismatischer Zimmergenosse Berger (Treat Williams) stehen ihm sehr nahe. Doch über das unbeschwertere Leben ziehen die Schatten des Krieges. Claude muss sich entscheiden zwischen den patriotischen Impulsen seiner bürgerlichen Herkunft und den pazifistischen Idealen seiner Freunde.



Sommernacht-Feeling gesucht? Kommen auch Sie ans Open-Air-Kino in Ettenhausen.

## Wann und wo?

Das Filmerelebnis vor der Haustüre findet am 18. August bei jeder Witterung beim Schulhaus Ettenhausen statt. Es sind gedeckte Sitzplätze vorhanden. Die Türöffnung sowie der Start der Festwirtschaft ist für 20.15 Uhr angesetzt, die Filmvorführung beginnt um 21 Uhr. Infos und Reservation: [www.gong.ch](http://www.gong.ch), Telefon 052 364 37 10.

Vorverkauf: Kreativ Atelier, Aadorf. Preise: Erwachsene 15 Franken/ GONG Mitglieder, AHV 12 Franken/ Schüler 8 Franken/ Kinder bis 12 Jahre sind gratis. Der Gong Kulturveranstalter sowie der Männerchor Ettenhausen freuen sich auf zahlreiche Gäste und einen wunderbaren Sommerabend.

eing. ■



## «Demenzfreundliche Gemeinde»

Mit grossem Engagement hat Roland Keller, Leiter des Alterszentrum Sunnewies, in Zusammenarbeit mit Alzheimer Thurgau im Rahmen «Demenzfreundliche Gemeinde» ein Filmprojekt über die von Demenz betroffene Familie Spiller umgesetzt. Die Familie hat die Einwilligung ge-

geben, die Filme für die Öffentlichkeit freizugeben.

Die Links zu den Filmen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Soziales / Demenzfreundliche Gemeinde.

## Spätsommerzeit – Zwetschgenzeit



Unsere Zwetschgen, die schon in einigen Wochen wieder Hochsaison haben, sind eine Unterart der Pflaume und kommen ursprünglich aus Asien. Es sind zirka 2000 Pflaumenarten bekannt. Zwetschgen sind verdauungsfördernd und sollen auch entzündungshemmend wirken, zum Beispiel bei Rheuma. Sie sind reich an Mineralstoffen und Spurenelementen. Zwetschgen und Pflaumen sind



dankbar für viel Licht und Wärme, da sie dies brauchen für die Aromabildung. Im Gegensatz zu den runden Pflaumen, die beim Kochen sauer werden, sind die festfleischigen

Zwetschgen geeignet für Brände und die Verwertung in der Küche, wo sie für süsse und salzige Gerichte, für Konfitüren und Kompotte bestens geeignet sind.

### Feines Zwetschgen-Rezept:

Dünsten Sie Zwiebeln, Peperoncino und etwas Zucker in der Butter an, löschen Sie mit Aceto balsamico ab und geben Sie für zirka fünf Minuten die Zwetschen dazu. Zusammen mit Käsehörnli ist das ein Festessen. Das Dorfmarktteam freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team

**Präsentation Ergebnisse Studienauftrag Postacker**

Samstag, 09. Sept. 2023  
10.00 – 12.00 Uhr  
Pfarreiheim Tobel

**GLÜCK AUF EINER SKALA**  
VON 1 BIS 10

PRIX DU PUBLIC LAUREAT SOLEURE 2022

Komturei Tobel  
wo Generationen sich finden

## Open Air Kino

Freitag 25. August 2023

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Igor wird von Louis auf seinem Fahrrad angefahren. **Ein Unfall mit überraschenden Folgen ...** So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt. Ein tiefgründig, witzig, bewegender **Freundschaftskomödien-Roadmovie**.

GLÜCK AUF EINER SKALA VON EINS BIS ZEHN erzählt mit viel Humor von einer außergewöhnlichen Freundschaft, die mit Vorurteilen gründlich aufräumt, und vor allem eines feiert: **das Leben** an sich. **Eindeutig eine Zehn fürs Kinopublikum!**

Bar ab 18:30 Uhr - Feine Würste vom Grill - Film ab 20:45 Uhr - Eintritt frei: Kollekte  
Anmeldung an [info@komturei.ch](mailto:info@komturei.ch) - Bringen Sie Ihre warme Decke und Sitzkissen  
FSK: ab 6, Sprache: D, Genre: Komödie, Dauer: 92 Min., [www.komturei.ch](http://www.komturei.ch)



## 47. Tobler Flintentag

2. und 3. September 2023



Schiessen für Jung und Alt ab Jahrgang 2012

### Schiesszeiten:

Samstag 2. Sept. 14:00 - 19:00 Uhr  
Sonntag 3. Sept. 10:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 15:00 Uhr

Ausstich: ca. 15:30 Uhr  
Rangverkündigung ca. 17:00 Uhr



Die SG-Tobel freut sich auf Ihren Besuch im Festzelt

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel



**TOBEL TÄGERSCHEN**  
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. September 2023

## Veranstaltungen

### August

17.08.

- Wandertag, Besammlung bei Parkplatz Breite beim Fussballplatz Tobel, Anmeldung bei Arwin Lauchenauer unter Telefon 071 951 74 34

18.08

- 19 Uhr, Grillplausch, Pfarreiheim Tobel, Frauengemeinschaft Tobel

20.08.

- 16 Uhr, FC Tobel-Affeltrangen 1946 vs. FC Romanshorn, Fussballplatz Breite Tobel, FC Tobel-Affeltrangen 1946

22.08.

- 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn Tobel, Seniorenrat, Anmeldung bei B. Oertig unter Telefon 071 917 17 94 oder Email: [oertigdeco@bluewin.ch](mailto:oertigdeco@bluewin.ch)

24.08.

- ab 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

25.08

- Open Air Kino ab 18.30 Uhr: Barbetrieb ab 20:45 Uhr: Filmvorführung Komturei Tobel, Stiftung Komturei

31.08.

- 9.30 Uhr, Seniorenwanderung, Besammlung bei Parkplatz Breite beim Fussballplatz Tobel, Pedro Riesen Mobile 079 217 16 48

02. - 03.09.

- Flintentag, Schützenhaus, Höhenstrasse 25, Tobel, Schützengesellschaft Tobel

09.09.

- 10 Uhr, Präsentation Ergebnisse Studienauftrag Postacker, Pfarreiheim Tobel, Gemeinderat Tobel-Tägerchen

**HÖRSTUDIO MEIER**

Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest: 076 277 69 96 • [www.hoerstudio-meier.ch](http://www.hoerstudio-meier.ch)

**FAIRDRECK**

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20  
[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch) | [info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)

Spezial Kinderbrillenglas «Verlangsamt den Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, [www.neuhofgarage.ch](http://www.neuhofgarage.ch)

Ihr SKODA-Partner

# Vielseitig wie der Wettergott

*Diversität ist das Schlagwort der aktuellen Generation. Vielseitig war am vergangenen Wochenende nicht nur das Angebot am Gasoline Festival in Elgg, auch das Wetter zeigte sich von seiner abwechslungsreichen Seite.*

**Aadorf/Elgg** – Doch Petrus hatte letztendlich ein Herz beziehungsweise ein Einsehen für die Liebhaber von Custom-Cars und anderen motorisierten Raritäten. Die auf Hochglanz polierten, einzigartigen Blechkarossen und heissen Öfen strahlten nach einem kurzen Wolkenbruch wieder mit der gleissenden Sonne bei hochsommerlichen Temperaturen um die Wette. Auf dem Firmenareal der Briner AG in Hagenbuch bei Aadorf/Elgg buhlten am Wochenende vom 12. und 13. August Kraftwagen aus allen Epochen und sozialen Schichten sowie von verschiedensten Herstellern mit allerlei Schönheiten und Kuriositäten aus der Biker-Szene um die Gunst beziehungsweise das Interesse der staunenden und beeindruckten Besucher. Nachdem ein Jahr lang mit Freude und ohne kommerziellen Hintergrund geplant, organisiert und finanziert worden war, durften die zahlreich erschienenen Gäste sich vom Angebot und der Vielseitigkeit überraschen und begeistern lassen. Die sechste Ausgabe des Motorfestival auf dem Gelände der Firma Peter Briner AG in Elgg/ZH mit rund 8000 Quadratmetern Fläche avancierte einmal mehr zu einem vollen Erfolg. Über 30 coole Aussteller und zirka 3000 interessierte Schaulustige zeigten, dass die Verantwortlichen den Nerv der Zeit getroffen und die bedeutendste Motor-Sause der Region auf die Beine gestellt hatten.



gab es auf dem gleichermassen liebevoll wie lässig gestalteten Fest-Gelände nicht alles zu entdecken und erleben! Nebst Bike- und Carspezialisten, die ihr Können und ihre Aushängeschilder im besten Licht präsentierten, waren auch diverse Gadgets-Anbieter vor Ort, die ihre Waren feilboten. Eine Art Flohmarkt für Auto-Liebhaber fand sich ebenfalls unter den diversen Ständen mit allerlei Gebrauchtem für Tüftler und Bastler sowie solche, die es noch werden wollen. Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit das erste nationale Motom und Velo-mit Hilfsmotoren Treffen. Raritäten, Prototypen und haufenweise Material dazu, präsentiert vom Motom Club Zurigo und dem FAM. Beim Betrachten der unzähligen Original-Fotozeugen einer komplett anderen Zeit, erkannte wohl der eine oder andere sogar seine

eigenen wilden Jahre als Töfflibueb oder allenfalls gar als Mitglied einer «Halbstarken»-Gruppierung. Die Rebellen, die sich mit der Welt von anno dazumal schwertaten und ihr eigenes Ding machten, erlangten eine Art Kultstatus, der bis heute anhält. Fasziniert und mit teils wehmütigen, teils melancholischen Gefühlen betrachteten viele Interessierte die eindrucklichen Lichtbilder einer beinahe vergessenen Zeit. Ein weiterer Höhepunkt für Liebhaber von Aussergewöhnlichem war die Ausstellung der Geschichte der Firma Marcos. Der Swiss Marcos Club liess die Zuschauer an Idee, Aufstieg und Niedergang der Holzchassis-Pioniere teilhaben. Eine ambitionierte und enthusiastische Erfolgsgeschichte aus den 60er Jahren, von der heute noch immer zirka 15 aktive Fahrzeuge in der Schweiz zeugen.

## Food, Drinks, Musik und jede Menge Spass

Auch abseits von Classic Cars, Custom Bikes und allerlei Speziellem und Einzigartigem gab es an diesen zwei Festival-Tagen so einiges zu entdecken. Die Kleinsten kamen beim Bobby-Car-Rennen inklusive Siegerehrung mit Pokal sowie einem Bobby-Car-Autokino vollends auf ihre Kosten. Eine mit Dampf betriebene Klein-Karussell-Fahrt begeisterte sowohl Kinder als auch Nostalgiker und Maschinen-Fans. Die Festwirtschaft trumpfte mit einem breiten Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und süffigen Durstlöschern sowie äusserst fairen Preisen auf, während man sich auch an umgebauten Special-Cars mit Pizza, Crêpes und Knoblibrot verköstigen konnte. Am Samstagabend sorgte die Zweitausgabe des Bandwettbewerbs für ordentlich Stimmung. Sechs nationale Formationen rockten die Bühne mit einer genial interessanten Stilmischung, die sich für Spannung und chilliges Open-Air-Feeling verantwortlich zeigte. Der mittlerweile bereits traditionelle Brunch mit Spiegelei und Rösti am Sonntag-Morgen vermochte wohl sogar einige Morgenmuffel aus dem Bett zu locken. Auch der zweite Festivaltag versprach wieder Festbetrieb, Aussteller und Live-Musik vom Feinsten. Ob nun die rockigen Klänge von der Bühne oder die PS-starken Motoren und der brummige Bike-Sound für mehr Stimmung sorgten, sei einmal dahingestellt – letztendlich scheint klar, dass das beliebte Oldtimer- und Specialcars/bikes-Happening nach einer siebten Auflage schreit – hoffentlich einmal mehr mit den perfekten Rahmenbedingungen auf dem Briner Areal.

Karin Pompeo ■



**Selena La Gioia**

Marketing & Kommunikation  
Kindlimann AG

## INNOVATION UND INSPIRATION

Ein intelligenter Notfallkoffer hier, ein Reinigungsroboter da und Rüeblilachs als Dessert. All diese Innovationen habe ich beim Event WPO-Impuls bereits kennengelernt und wurde ob der Kreativität und Innovationskraft unserer Region überrascht. Manchmal stecke ich bei der Kindlimann AG so tief in meinem Daily Business, dass ich vor lauter Stahlrohren unser Hochregallager nicht mehr sehe.

Gerade deshalb ist WPO-Impuls so wertvoll für junge Arbeitskräfte aus unserer Region: Wir werden inspiriert und erkennen, dass es auch direkt vor unserer Haustür coole Jobs hat und nicht nur in den grösseren Städten. Ausserdem kommt man bei WPO-Impuls mit anderen jungen Arbeitnehmenden oder auch Unternehmern ins Gespräch – es ist nie zu früh, sein Netzwerk zu pflegen.

Ich habe mich bereits für WPO-Impuls vom 14. September angemeldet und kann anderen jungen Fachkräften nur empfehlen, es mir gleich zu tun. Natürlich braucht es dazu auch ein wenig Kulanz des Arbeitgebers, denn man muss etwas früher Feierabend als üblich machen. Dafür danke ich unserer Geschäftsleitung bei der Kindlimann AG. Sie ist sich nie zu schade, ihre jungen Mitarbeitenden zu fördern, damit sie ihren Horizont erweitern können.

Dabei handelt es sich wohl auch um eine wichtige Zutat im Zaubertrank auf dem Weg zur Innovation: Es braucht das Zusammenspiel zwischen jungen aufstrebenden Mitarbeitenden und den erfahrenen Chefs. Oder wie sollen sonst Ideen wie intelligente Notfallkoffer, Reinigungsroboter oder Rüeblilachs entstehen?

[www.wirtschaftsportal-ost.ch](http://www.wirtschaftsportal-ost.ch)

## Einsteigerkurs für Tennisanfänger

*Der Tennisclub Aadorf lädt Tennisanfänger und Anfängerinnen zum Einstieg in den Tennissport ein. Der Kurs findet jeweils an Donnerstagen von 19 bis 20 Uhr statt.*

**Aadorf** – Noch ist es nicht zu spät: Wer gemeinsam mit anderen Anfängerinnen und Anfängern das Tennisspiel entdecken und erlernen möchte, ist beim TC Aadorf an der richtigen Stelle. Es ist auch nicht zu spät, etwas Neues zu lernen. Als Schnuppermitglied werden alle Interessierten gerne willkommen geheissen. Im Kreise Gleichgesinnter mit einem einsteigerfreundlichen Programm die ersten Schritte zu wagen, macht bestimmt Spass. Erste Fortschritte werden sich bald einstellen, was den Reiz am Sport zu erhöhen vermag. Der Kurs erstreckt sich über die gesamte Saison, nun noch bis Ende September. Erfahrenen Trainer stehen auf den drei Aussenplätzen mit Rat und Tat zur Seite und leisten Unterstützung, die Fähigkeiten zu entwickeln. Gelegenheit zu diesem Anfang böte sich selbstverständlich auch im



Ältere Semester aus Eschlikon und Aadorf treffen sich einmal vierzehntätig zum gemeinsamen Spiel.

nächsten Jahr. Derzeit zählt der TC Aadorf, gegründet im Jahr 1931, 128 erwachsene Mitglieder und 46 Juniorinnen und Junioren. Weitere Informationen zum respektablen Verein über die Webseite [www.tc-aadorf.ch](http://www.tc-aadorf.ch) oder telefonisch unter 075 422 88 88.

Kurt Lichtensteiger ■

## Eichenlaub für die Jungschwinger

*Beim Schaffhauser Kantonalen Nachwuchsschwingfest meinte es der Wettergott gut mit den 289 Jungschwingern. Die 13 Hinterthurgauer erkämpften sich sieben Mal Eichenlaub.*

**Hinterthurgau** – Beim den jüngsten Jahrgängen 2014/2015 reichte es Sven Pflughart mit vier gewonnenen und einem gestellten Gang nicht für die Schlussgangteilnahme. Dank dem gestellten Schlussgang seiner Mitstreiter erbe er den Festsieg und konnte somit die Siegereglocke in Empfang nehmen. Adrian Koller, Münchwilen, erreichte Rang 11a. In den Jahrgängen 2012/2013 reichte es Michael Bischof, Au, mit einem Zusatzgang für die Schlussgang-Teilnahme. Bischof war seinem Appenzeller Gegner unterlegen und musste sich den Rücken abwischen lassen. Ebenfalls durften Liron Thoma, Wängi, mit Rang 6d und Andreas Schiesser, Au, mit Rang 10b einen Zweig entgegennehmen. Mischa Koller, Münchwilen, erreichte Rang 15b. In den Jahrgängen 2010/2011 kämpfte sich Julian Fankhauser mit fünf Siegen und einer

Niederlage auf den sehr guten dritten Rang und sicherte sich damit das Eichenlaub. Andrin Kupper belegte Rang 14b. In den Jahrgängen 2008/2009 durfte sich Ivo Stadler, Eschlikon, auf Rang 10b ebenfalls auszeichnen lassen mit drei gewonnenen, einem gestellten und zwei verlorenen Gängen. Gian Rieder, Dussnang, klassierte sich auf Rang 15b und Gino Schürch, Bichelsee, auf Rang 18c. In den ältesten Jahrgängen 2006/2007 durfte Yanick Siegenthaler, Bettwiesen, mit Rang 6a einen weiteren Zweig entgegennehmen. Martin Rempfler klassierte sich auf dem 14. Rang.

eing. ■



Die sieben Eichenlaub-Gewinner aus dem Hinterthurgau.



Mein Mami ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK

[www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

1983

Im August vor 40 Jahren

AZ 8360 Eschlikon

# Regional\*Zeitung

## Hinterthurgau/Wil

Antliches Publikationsorgan  
Politisch und konfessionell unabhängige  
Tageszeitung

Redaktion, Inserate, Abonnemente  
Druck Zeitungsverlags AG Hinterthurgau  
Eschlikon Tel. 073 43 20 22



Geschlossene Postbüroläden am Nationalfeiertag in Tuttwil.

### Siesta bei der Post

**Tuttwil, 5. August 1983** – Als eines der wenigen schweizerischen Unternehmen macht die Post als Dienstleistungsbetrieb keine eigentlichen Ferien. Kaum einer wäre auch gewillt, auf die tägliche Zustellung seines Leibblatts, zum Beispiel die Regional Zeitung, zu verzichten. Wenn aber die Post, trotzdem einen Ruhetag einschaltet, was nur einige Mal pro Jahr vorkommt, sieht es etwa so aus wie unser Bild vom vergangenen 1. August zeigt, als die Post den Nationalfeiertag beging. Friedlich machte das dienstbeflissene Postbüro in Tuttwil an diesem gluthissen Sommertag Siesta. Kaum auszudenken wie die Folgen aussähen, sollten die Läden des beschaulichen Tuttwiler Postbüros irgendeinmal für immer geschlossen bleiben.

### Erfolgreicher Vorälplerchilbi in der Schurtenener Mühle

**Schurten, 10. August 1983** – Am vergangenen Wochenende war der Vorälplerchilbi im Restaurant Mühle in Schurten wiederum ein guter Erfolg beschieden. Trotz der misslichen Wetterverhältnisse am Samstag fanden sich viele Feierlustige ein, um



Das Alhorn Trio Sunneberg sorgte für urchige Klänge.



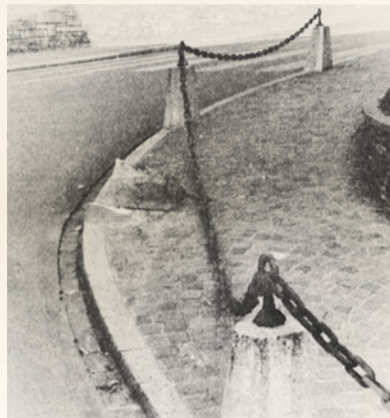
...chum au zum  
**Waldfäscht**  
vom  
FC Münchwil  
5./6. August  
evtl. 12./13. August

- Barbetrieb · Tombola · Glücksspiele
- Tanz mit der Spotlight-Band
- Freinacht

zu den Klängen der bekannten Sántis Boys das Tanzbein zu schwingen. Der Sonntag brachte zum Glück ruhigeres Wetter und somit beste Voraussetzungen für langandauerndes Sitzleder. Für urchige Unterhaltung sorgten zum Frühschoppen die Metallharmonie Dussnang und das Alhorn Trio Sunneberg. Selbstverständlich liess sich das Publikum auch die kulinarischen Genüsse, in Form von heissem Beinschinken und gegrillten Würsten, gut schmecken. Im Gasthaus wurde zudem an jedem Tisch ein zünftiger Jass geklopft.

### Der Stein des Anstosses

**Sirnach, 13. August 1983** – Nicht zum ersten Mal musste in der unübersichtlichen Engelkurve bei der Einmündung in die Winterthurerstrasse in Sirnach ein, eine absperrende Eisenkette tragender Steinpfosten dran glauben. Wofür wohl dieser umgefahrene Stein des Anstosses gedacht ist? Vielleicht gar war der fehlbare motorisierte Verkehrsteilnehmer nur ein harmloser, dafür aber sehr durstiger Mensch, der so schnell als möglich, im hinter der Eisenkette liegenden Gasthaus Engel seinen Durst löschen wollte.



Der Stein des Anstosses vor dem «Engel».

### Waldfest im Wetterglück

**Eschlikon, 18. August 1983** – Wettergott Petrus zeigte sich am Verschiebetermin des Waldfestes im Eschliker Stockenholz endlich wieder mit guter Laune. Schon der überfüllte Parkplatz zeigte das grosse Interesse am traditionsreichen Anlass; noch mehr dann die schunkelnden Gäste an den Festbänken mitten im Wald. Gross war der Andrang auch beim Kinderfischen, Büchsenwerfen und an den Schiessbuden. Bier floss in Strömen und am Wurststand musste man sogar Wartezeiten in Kauf nehmen. Umso gluschtiger grilliert präsentierten sich dafür dann die Cervelats und Bratwürste. Dem Fest im Wald war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden und dass erfreute in finanzieller Hinsicht natürlich besonders die Organisatoren.



Reger Zulauf beim Kinderfischen.



Zur Freude der Kinder ist das Gemeinschaftswerk bald fertiggestellt.

### Ein Spielplatz für die Kinder

**Bichelsee, 22. August 1983** – Seit dem 1. August wird unterhalb des Restaurants Landhaus in Bichelsee eifrig gewerkt. Der Kinderspielplatz, der mit dem Bazar im Dezember des vergangenen Jahres seinen Anfang nahm, wird nun langsam Wirklichkeit. Fleissig leisten Männer an Samstagen und Abenden Fronarbeit. An erster Stelle sei hier Hans Dübendorfer erwähnt, der die Arbeiten leitet. Hans versteht es ausgezeichnet zu koordinieren und mit gutem Beispiel voranzugehen. Unentgeltlich verrichtet auch Hans Kappeler mit seinem Bagger den Aushub. Das Beispiel dieses Gemeinschaftswerks zeigt, dass es immer wieder Leute gibt, die bereit sind sich ohne Lohn für die Allgemeinheit einzusetzen. In diesem Fall aus Liebe zu den Kindern – was für eine schöne Sache!

neunten Rang war der Käsermeister gar der der bestklassierte Thurgauer. Der 31-Jährige steht seit Jahrzehnten weit und breit allein auf weiter Flur mit diesem Grosseffort für den Hinterthurgau. Nächsten Sonntag steigt der 27-fache Kranzer in Herisau das letzte Mal in die Zwilchhosen, denn Berufs- und Familienleben werden bei ihm zukünftig im Vordergrund stehen.

Zusammengestellt von Peter Mesmer



Heinzer Franz, Grosseffort für den Hinterthurgau am Eidgenössischen.

Aufgestelltes,  
kontaktfreudiges

## Mädchen

22jährig, gelernt,  
sucht zwischen Wil  
und Winterthur

abwechslungs-  
reiche Stelle

Offerten bitte unter  
Chiffre 155/2 der  
Regional-Zeitung  
8360 Eschlikon

### Eidgenössischer Schwingerkranz für Heinzer Franz

**Au, 28. August 1983** – Was für ein Erfolg. In Langenthal, wo 279 Schwinger um Titel und Kränze kämpften, liess sich Heinzer Franz, wohnhaft in Au/Fischingen, das begehrte Eichenlaub von einer hübschen Ehrendame aufs Haupt setzen. Mit 75,25 Punkten im

# Wenn

ein günstiges

# Velo

dann eines von

# Keller

073 26 14 33

# Sirnach

**URS SCHATT**

- Tiefbau
- Strassenbau
- Gartenbau
- Saugbagger

...wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch  
8374 Oberwangen

**Historischer Verein Eschlikon**

071 971 24 26  
www.historik-eschlikon.ch  
info@historik-eschlikon.ch

Dächer, Fassaden,  
Solaranlagen.  
Durchdacht bis  
ins Detail.

**brändle**  
Dächer Fassaden Solar

Sirnach / Wängi  
071 969 38 40  
www.braendleag.ch

Seit 20 Jahren mit der Region vertraut!

www.straessle-immo.ch

20 JAHRE

- Verkauf von Liegenschaften aller Art
- Immobilienschätzung
- Erstvermietung
- Bewirtschaftung und Verwaltung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften
- Begründung von Stockwerkeigentum

Tel. 052 378 14 02  
9508 Weingarten u. 9545 Wängi

Strässle Immobilien  
Mitglied des AIE

## TRAUERANZEIGEN

Wir trauern um unseren ehemaligen aktiven  
Schützenkameraden

### Ernst Flückiger

27. September 1941 – 03. August 2023

Ernst war ein langjähriges Mitglied in unserem Verein.  
Wir danken Ernst dafür und werden die mit ihm verbrachten  
Stunden und Anlässe in bester Erinnerung behalten.  
Seiner Frau Marlis und den Angehörigen entbieten wir unser  
herzlichstes Beileid.

Pistolenclub Sirnach



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil,  
das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um ihn und sprach:  
«komm heim».*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,  
unserem Vater, Opa, Schwager und Cousin

### Rolf Meier-Ruckstuhl

27. Juli 1938 – 8. August 2023

In kleinen Schritten bist du von uns gegangen und am  
8. August friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit  
Rosmarie Meier-Ruckstuhl  
Rolf Meier und Manuela Seitz  
mit Jessica und Chris  
David Meier  
Thomas Meier  
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 18. August, um 10.00 Uhr  
in der kath. Kirche Münchwilen statt.



## Freiwilligenarbeit – ein immenses Gut für unsere Gesellschaft

*Sport, Kultur, Sozial- und Erziehungswesen: Das gesamte gesellschaftliche System der Schweiz ist abhängig von der Freiwilligenarbeit. Die FDP-Fraktion unterstützt deshalb den Antrag von FDP-Kantonsrätin Cornelia Hasler-Roost «Freiwilligenarbeit sichtbarer machen und fördern».*

**Aadorf** – «Die Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und trägt massgeblich zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bei», ist FDP-Kantonsrätin Cornelia Hasler-Roost überzeugt. Zusammen mit Erstunterzeichnenden aus allen im Grossen Rat vertretenen Parteien hat die Aadorferin deshalb den Antrag «Freiwilligenarbeit sichtbarer machen und fördern» eingereicht. Die Antwort des Regierungsrates fällt für Cornelia Hasler-Roost enttäuschend aus: «Der Regierungsrat betont zwar mehrfach, wie essenziell die Freiwilligenarbeit ist, lehnt es aber ab, einen Bericht zu erstellen und ist gegen jegliche mögliche Unterstützung in Form von Gutscheinen oder Gutschriften. Dabei könnte präventive Hilfe des Kantons und der Gemeinden, welche heute beispielsweise durch das kantonale Amt für Jugend und Sport in einigen Bereichen bereits angeboten werden, die Rekrutierung von Freiwilligen sehr wohl erleichtern.



Kantonsrätin Cornelia Hasler-Roost

#### Für alle von Bedeutung

Cornelia Hasler-Roost ist es bewusst, dass eine volle finanzielle Entlohnung nicht sinnvoll ist. «Aber es könnten Anreize geschaffen werden, um das Engagement aufrechtzuerhalten. Dankesfeiern in vielen Gemeinden und Städten sind ein solches Zeichen der Würdigung. Ein Rückgang der Freiwilligenarbeit, könnte für Wirtschaft und Gesellschaft – und besonders für

die Generation von Morgen – verheerende Auswirkungen haben.» Auch FDP-Kantonsrätin Martina Pfiffner Müller und FDP-Kantonsrat Anders Stokholm, welche den Vorstoss als Erstunterzeichnende unterstützen, finden es wichtig, dass bereits heute proaktive Massnahmen ergriffen werden und mit einem fundierten Bericht der aktuelle Stand, Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Dies sei nicht einfach im Interesse weniger, sondern aller und darum eine gesellschaftliche Aufgabe, die auch den Einsatz öffentlicher Mittel dafür rechtfertige. Für die FDP-Fraktion ist klar, dass Sport, Kultur, Sozial- und Erziehungswesen und damit das gesamte gesellschaftliche System der Schweiz abhängig von der Freiwilligenarbeit ist. Sie steht dem Antrag «Freiwilligenarbeit sichtbarer machen und fördern» deshalb positiv gegenüber.

eing. ■

## Faustball: Kampf um die Final4-Tickets

*Nach der Sommerpause geht es in der Meisterschaft am kommenden Samstag weiter. Bereits nach der kommenden Runde könnte aber derweil der Absteiger feststehen.*

**Elgg-Ettenhausen** – Am Samstag findet die siebte von acht Qualifikationsrunden statt. Weil die Teams in dieser Saison so nahe beieinander liegen wie schon lange nicht mehr, ist noch immer für Spannung gesorgt.

#### Spannende Direktduelle

An der Tabellenspitze haben die punktgleichen Teams aus Affeltrangen und Wigoltingen die besten Karten, sich für das Final4-Turnier zu qualifizieren. Affeltrangen duelliert sich am vorletzten Spieltag mit Rickenbach-Wilen und dem Tabellendritten Elgg-Ettenhausen.

#### Spielplan:

**Nationalliga A. Männer. 7. Qualifikationsrunde, Samstag, 19. August, 15 Uhr in Wilen:**  
Rickenbach-Wilen vs. Affeltrangen, Affeltrangen vs. Elgg-Ettenhausen, Rickenbach-Wilen vs. Elgg-Ettenhausen.



Am kommenden Samstag wird um das Final4-Ticket gespielt.

**Nationalliga B. Männer. Gruppe Ost. 7. Qualifikationsrunde, Samstag 19. August, 10 Uhr in Wilen:**  
Rickenbach-Wilen II vs. Elgg-Ettenhausen II, Elgg-Ettenhausen II vs. Dägerlen.

eing. ■



## Der Sommer hat viele Gesichter

**Region** – Nach einer kurzen Verschnaufpause ist der Sommer wieder zurück in unseren Breiten und zeigt sich von seiner schönsten Seite. Tiefblauer Himmel, wärmende, bereits leicht golden angehauchte Sonnenstrahlen, sattes Grün auf Wiesen und in Wäldern sowie singende Vögel und tanzende Hormone, wohin man hört und sieht. Selbstredend, nicht jeder mag die oftmals heisse Jahreszeit, doch nach den stürmisch-regnerisch, kühlen Tagen der vergangenen Woche wurden die fröhlich, leicht und beschwingt wirkenden Sonnenstunden wohl von vielen deutlich herbeigesehnt. Zudem bietet der Sommer doch eigentlich wirklich für jegliche Vorlieben etwas. Wer's mag, genießt die hohen Temperaturen und frönt dem «Dolce Vita» in leichter Kleidung auf dem Liegestuhl oder in einem der unzähligen gemütlichen Cafés, Abkühlung findet sich in den verschiedenen Badi's und Seen sowie in luftigen Höhen bei gemässigten Celsius Graden oder dank modernsten

Klimageräten auch in vielen Gebäuden. Liebhaber der heimischen Flora dürfen sich über farbenprächtige Blumengärten und Musik-, Kultur- und Filmfreunde über zahlreiche Konzerte, Festivals und Open-Air-Veranstaltungen freuen. Grillparty's und gemeinsame Outdoor-Freizeitvergnügen sorgen für Geselligkeit und das Pflegen von sozialen Kontakten unter besten Voraussetzungen und Bedingungen. Auch wenn natürlich jede Jahreszeit ihre unvergleichlichen Schönheiten in sich birgt, so scheint der Sommer ganz besonders zur Freude, Erquickung und Wonne der Menschen geschaffen worden zu sein. Geniessen wir also noch die scheinbar endlosen Sommernächte und die Licht und Wärme verwöhnten Barfuss-Tage, solange sie noch dauern und halten wir dann und wann inne für ein echtes «Danke» an einen Schöpfer, der stets auch unsere Wünsche und Freude im Sinn hatte.

Karin Pompeo ■

Reklame

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Stubete**

Wir laden ein zur gemütlichen Stubete, immer am letzten Freitag im Monat.

**Zeit:** ab 19.30 Uhr

**Datum:** 25. August 2023  
29. September 2023  
27. Oktober 2023  
24. November 2023

Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.schuel-au.ch](http://www.schuel-au.ch)

### Bodenbeläge zum Wohlfühlen



mit Liebe zum Detail vom Fachmann verlegt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
[www.innendekoration-mueller.ch](http://www.innendekoration-mueller.ch)

**FDP**  
Die Liberalen  
Thurgau

Liste  
9

**Michèle Strähl**  
in den Nationalrat

**Hansjörg Brunner**  
wieder in den Nationalrat

[www.michele-straehl.ch](http://www.michele-straehl.ch)

[www.hansjoerg-brunner.ch](http://www.hansjoerg-brunner.ch)

### Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

### «Ab i d' Badi»

**Parkbad an der Murg**  
Wasser: 23°C  
[www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch)

**Freibad Bergholz Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Weierwise Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
Wasser: 23°C  
[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

Temperaturangaben ohne Gewähr.

## REGI DIE NEUE

[WWW.SOMMERZAUBER.FUN](http://WWW.SOMMERZAUBER.FUN)

BIS 31.8.2023

**Sommer ZAUBER**  
MÜNCHWILEN  
MURGTALSTRASSE 20

**MONTAG – SAMSTAG**  
AB 17:00 UHR  
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE  
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI Die Neue

**AlbFrei**  
MÜNCHWILEN

**Schlosshof**  
im Dance Inn Münchwilen

**mimare**  
EVENTS

Münchwilen

**MÜGA**

[www.muega23.ch](http://www.muega23.ch)

25.08. – 27.08.23

Gewerbeausstellung

**mathis** Wo Träume Bad werden.

## Professionelle Planung und kreative Gestaltung von Privatbädern.



**Haustechnik Mathis AG**  
Sanitär | Heizungen | Badausstellung

Alte Poststrasse 11  
9548 Matzingen

052 376 15 53  
[info@haustechnik-mathis.ch](mailto:info@haustechnik-mathis.ch)  
[www.haustechnik-mathis.ch](http://www.haustechnik-mathis.ch)